

Ernst Schmack

Chancen der Umwelterziehung

Grundlagen einer Umweltpädagogik
und Umweltdidaktik

Pädagogischer Verlag Schwann Düsseldorf

Inhalt

Vorwort	9
I. Einführung und Entwurf	11
1. Situationsskizze	11
2. Strukturierungsübersicht	16
II. Umwelt als Phänomen, Problem und pädagogische Aufgabe ...	21
1. Umwelt in der Perspektive neuerer Forschungen	21
a) Allgemeine Weltsituation und die Umweltproblematik	23
b) Ökonomische, gesellschaftliche und politische Entwicklungen und die Wachstumstheorie	25
c) Umwelt und Gesellschaft und das Energieproblem	31
d) Gewinnung neuer Energie	33
e) Gefahren aus bedrohter Umwelt für den einzelnen und die Gesellschaft	34
f) Analyse von Lebensqualität und Lebensbedingungen ..	35
g) Ermittlungen zur Ressourcenlage	36
h) Bevölkerungswachstum und Ernährungsprobleme	37
i) Umweltschädigungen von Luft, Wasser und Boden	39
j) Technisierung, Industrialisierung, Urbanisierung und verminderte Umweltqualität	41
k) Beseitigung oder Wiederverwendung von Abfallprodukten	42
l) Menschliche Gesundheit in bedrohter Umwelt	43
m) Biologische, geographische und chemische Umwelt- veränderungen in ihrem Einfluß auf den Menschen	44
n) Futurologischer Ausblick auf die Weltsituation im Jahre 2000	47
o) Pädagogische Maßnahmen als Fazit	49
2. Umwelt als Aufgabe staatlicher Verantwortung und politischer Willensbildung	51
a) Legislative, exekutive und judikative Verantwortung ...	52
b) Staatliche und organisierte Umweltforschung	55

c) Politische Willensbildung	56
d) Umwelt in Parteiprogrammen 1980	59
e) Ertrag für pädagogische Handlungen	61
3. Umwelt als Inhalt und Ausdruck individueller Meinungen	61
a) Umriß zur Begriffsbestimmung „Bewußtsein“	62
b) Interviews als Meinungserkundung zu „Umweltschutz“ und „Energiesparen“	64
c) Notwendige Anstrengungen zur Bildung von „Umweltbewußtsein“	69
4. Umwelt in der Perspektive von Erziehung als Aufgabe	70
a) Zwischenstaatliche (UNESCO-)Konferenz über Umwelterziehung – Tiflis 1977	71
b) Umwelterziehung als Leitgedanke in Tiflis	77
c) Empfehlungen zur Umwelterziehung – München 1978	78
d) Pädagogisches und didaktisches Aufgabenfeld nach München	82
III. Aspektrahmen für eine Umweltpädagogik und Umweltdidaktik	83
1. Pädagogische und didaktische Konsequenzen	83
a) Sachbezogene Erwägungen	83
b) Individualbezogene Einstellungen	87
c) Sozialbezogene Handlungsweisen	89
d) Zusammenhang mit Erziehungszielen	91
2. Notwendige Informationen zu Umweltdaten	93
3. Grundzüge ökologischer Einstellungen in einzelnen Fachdidaktiken bzw. Fächern	94
a) Fachdidaktiken des „inneren Kreises“ mit Ökologiebezug	96
b) Fächer des „äußeren Kreises“ mit (möglichem) Ökologiebezug	101
4. Schulstufenbezogener Aktionsrahmen zu Umwelt	106
a) Beispielhafte Planung in der Primarstufe	107
b) Fachbezogener Unterricht in der Sekundarstufe I	113
c) Wissenschaftspropädeutische Einführung in der Sekundarstufe II	116

5. Kennzeichen und Strukturelemente einer Umweltdidaktik	119
a) Umweltdidaktik und Allgemeine Didaktik	119
b) Umweltdidaktik und ihre Bezugswissenschaften	120
c) Umweltdidaktik in Verbindung zu Unterrichtstheorien	122
d) Umweltdidaktik als Gegenstandseröffnung, in Schülerbeziehung, mit Methodenrelation	126
e) Umweltdidaktik nach modernen Lernauffassungen und an verschiedenen Lernorten	130
IV. Zusammenschau und Ausblick	132
1. Erziehungswissenschaftliche Einordnungsaspekte	132
2. Aspekte zu Anteilen anderer Grundwissenschaften	137
3. Erziehung – Ein Weg zur Gewinnung von Kompetenz	141
4. Unterricht – Ein Weg zur Einsicht und zum Verstehen	144
5. Forderungen zur Entfaltung, Verwirklichung und Sicherung von „Chancen der Umwelterziehung“	146
V. Bibliographie	152
Nachwort	159